




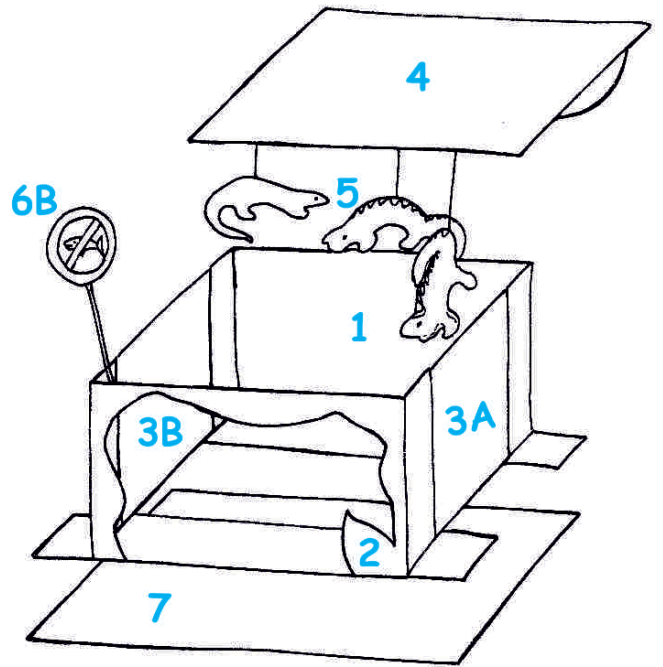
-  Schneiden
-  Falten
-  Kleben

## Du brauchst:

-  Schere,
-  Klebstoff,
-  Klebstreifen,
-  Zwirn,
-  Schaschlikspieß,
-  Lineal,
-  alter Kuli

## TIPP fürs FALTEN

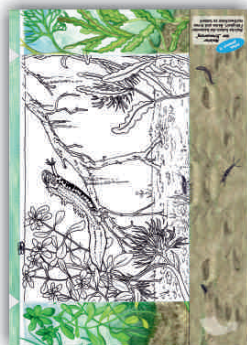
Ziehe die blau gestrichelten Linien ----- mit einem leergeschriebenen Kugelschreiber und einem Lineal nach, bevor du die Falte umbiegst. So wird sie schön gerade !



### Blatt 1: Rückwand



- außen -



- innen -

Blatt 1 bildet die Rückseite des „Tümpels“. Hier gibt es auf der Innenseite ein Ausmalbild und auf der Außenseite ein kleines Molch-Rätsel.

### Blatt 2: Vorderseite (Fenster)



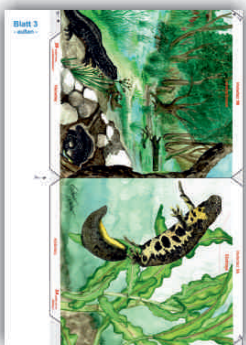
- außen -



- innen -

Blatt 2 bildet die Vorderseite unseres „Tümpels“ mit dem Fenster. Hier wird auch das kleine Kammolch-heftchen ausgeschnitten.

### Blatt 3A und 3B: Seitenwände



- außen -



- innen -

Auf Blatt 3A und 3B befinden sich die beiden Seitenteile des „Tümpels“.

### Blatt 4 : Deckel



- außen -



- innen -

Blatt 4 bildet den Deckel des „Tümpels“.

### Blatt 5 : Kammolche



Auf Blatt 5 befinden sich die Kammolche, die in den „Tümpel“ hineingehängt werden.

### Blatt 6A und 6B : Puzzle und Schild



Auf Blatt 6A findest du die Ausschneidebilder für das Molch-Rätsel von Blatt 1. Aus Blatt 6B wird das „Fischverbotsschild“ gebastelt.

### Blatt 7 : Bodenplatte



Die Rückseite von Blatt 7 bildet die Bodenplatte für den „Molch-Tümpel“.



### Räubers Speisekarte; Lecker!

Molche fressen eigentlich alles, was sie erwischen und hinunterschlucken können, also zum Beispiel Würmer, Schnecken, Insekten und deren Larven. Im Wasser stehen auch Kleinkrebse, Egel sowie Eier und Larven anderer Amphibien auf dem Speiseplan.



Im Gegensatz zu den vegetarisch lebenden Kaulquappen der Froschlurche verspeisen Molch-Larven überwiegend tierische Lebewesen wie zum Beispiel Wasserflöhe.



Klebelasche Blatt 3B

Tagsüber leben die Tiere nun versteckt unter Holzstapeln oder im Wurzelbereich von Bäumen. Erst in der Dämmerung kommen sie hervor, sie sind nachtaktiv.



Nach dem Balztanz geht das Männchen vor der „Dame“ her über den Gewässergrund. Nach einer kleinen „Aufforderung“ legt der „Herr“ ein Samenpaket (Spermatophore) ab, das vom Weibchen über die Kloake (die gemeinsame

Öffnung von Harn-, Verdauungs- und Geschlechts-trakt) aufgenommen wird. Es kommt zu einer inneren Befruchtung.



Jedes Ei wird mit den Hinterbeinen in ein Blatt nahe der Wasseroberfläche gewickelt und geklebt, damit es zum Schutz vor Feinden nicht mehr zu sehen ist.  
Was für eine Arbeit!

Klebelasche Blatt 3A